

KONTAKTE

Pfarrbrief des Pastoralverbundes

ST. GEORG - LAHN/EDER

MARIÄ HIMMELFAHRT, FRANKENBERG; ST. BONIFATIUS, WETTER,
ST. ELISABETH, BURGWALD MIT CHRISTKÖNIG, ERNSTHAUSEN,
MUTTERSCHAFT MARIENS, GEMÜNDEN; ST. ANTONIUS U. ST. ELISABETH, VÖHL



**GOTTESDIENSTE UND TERMINE
OKTOBER 2023**

Kostet und seht...



Bild: P. Bonifatius Heidel

...wie gut der Herr ist. Ps 34,9

Gebetsanliegen des Papstes im Oktober:

Für die Weltsynode

Beten wir für die Kirche, dass sie auf allen Ebenen einen Lebensstil führe, der von Hören und Dialog geprägt ist, und sich vom Heiligen Geist bis an die Peripherien der Welt führen lässt.

Impressum

Herausgeber:

Kath. Pfarramt
Bahnhofstraße 9
35066 Frankenberg

Redaktion:

David Maier, P. Bonifatius Heidel (V.i.S.d.P.)
mariae-himmelfahrt-frankenberg@pfarrei.bistum-fulda.de
Tel.: 06451-1842, Fax: 06451-1846

Birgit Karge, P. Bonifatius Heidel, Cornelia Choulik-Münch, P. Georg Assel

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe November
ist der **15. Oktober 2023**

Inhalt

Leitwort	3
Gottesdienste und Termine	4
Aus den Pfarrbüchern	8
Intentionen	8
Ankündigungen	9
Kontakte	15

Der Pastoralverbund im Internet:
<http://www.katholische-kirche-frankenberg-wetter.de>

Leitwort

Liebe Brüder und Schwestern,

der Oktober bringt uns unweigerlich das Erntedankfest, bei welchem uns wieder einmal aufgehen könnte, wie abhängig doch der Mensch von fast allem ist. Bei allem, im übrigen sehr oft unchristlichem, Streben nach Autonomie, Selbstverwirklichung, ja Selbstdefinition und absoluter Freiheit, gilt es doch, sich daran zu erinnern, dass menschliche Existenz zutiefst im Schenken und Danken verwurzelt ist. Meine eigene Existenz verdanke ich meinen Eltern und Gott natürlich, alles was ich zum Leben brauche, nicht nur Nahrung, auch Kleidung, medizinische Versorgung, ein Dach über dem Kopf und vieles mehr, verdanke ich der Natur und den Menschen, die mit der Natur umzugehen wissen. Machen kann ich das alles nicht, wohl aber mitwirken, also bin ich nicht der autonome Herr, sondern nur der Mitarbeiter.

Selbst den Glauben verdanke ich den Menschen, die ihn mir nahegebracht haben. Umso befremdlicher finde ich es, dass man in unserem Land schon seit Jahrzehnten und in hohem Maß versäumt, den Glauben weiter zu schenken. Die Stichworte dazu sind Katechese, Mission oder Neuevangelisierung, die, wie schon gesagt, bei uns ziemlich verpönt sind.

Die größte Freude und das größte Glück eines Menschen ist es, ein unverdientes Geschenk zu erhalten und theologisch heißt das dann Gnade. Und der angemessene Reflex darauf ist die Dankbarkeit, Dank für die Ernte, trotz aller Wetterkapriolen, Dank an alle Menschen, die uns einen Dienst erweisen, und großen Dank an Gott, der uns immer wieder seine Gnade schenkt.

In diesem Sinne ganz herzliche Grüße

Euer P. Franz

Gottesdienste und Termine

Samstag, 30.09.	<i>Hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer</i>	
<i>Frankenberg</i>	19.00 Vorabendmesse	
<i>Vöhl</i>	17.15 Vorabendmesse	
Sonntag, 01.10.	Erntedanksonntag	<i>Kollekte: Pfarrgemeinde</i>
<i>Frankenberg</i>	10.30 Familiengottesdienst mit Segnung der Erntegaben	
<i>Wetter</i>	10.00 Hochamt mit Segnung der Erntegaben	
<i>Burgwald</i>	10.30 Hochamt mit Segnung der Erntegaben	
<i>Ernsthausen</i>	8.30 Hochamt mit Segnung der Erntegaben	
<i>Gemünden</i>	9.00 Hochamt mit Segnung der Erntegaben	
Montag, 02.10.	<i>Hl. Schutzengel</i>	
<i>Burgwald</i>	9.00 Hl. Messe , anschl. Anbetung	
Dienstag, 03.10.		
<i>Frankenberg</i>	16.30 Rosenkranz / Hl. Messe	
<i>Vöhl</i>	18.30 Hl. Messe , anschl. Beichte	
Mittwoch, 04.10.	Hl. Franz v. Assisi	
<i>Wetter</i>	18.00 Hl. Messe , anschl. Rosenkranzgebet	
<i>Burgwald</i>	17.00 Rosenkranzandacht	
<i>Gemünden</i>	18.30 Hl. Messe	
Donnerstag, 05.10.		
<i>Frankenberg</i>	9.00 Hl. Messe	
Freitag, 06.10.		
<i>Burgwald</i>	18.00 Hl. Messe , anschl. Anbetung	
Samstag, 07.10.	Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz	
<i>Frankenberg</i>	19.00 Vorabendmesse	
<i>Wetter</i>	10.00 Hl. Messe	
<i>Vöhl</i>	17.15 Vorabendmesse	
Sonntag, 08.10.	27. Sonntag im Jahreskreis	<i>Kollekte: Priesterseminar</i>
<i>Frankenberg</i>	10.30 Hl. Messe	
<i>Wetter</i>	10.00 Hl. Messe	
<i>Burgwald</i>	10.30 Hl. Messe	
<i>Ernsthausen</i>	8.30 Hl. Messe für Lebende und Verstorbene des Pastoralverbundes	
<i>Gemünden</i>	9.00 Hl. Messe	
Montag, 09.10.		
<i>Frankenberg</i>	18.00 Elternabend Erstkommunion FKB und Vöhl	
<i>Burgwald</i>	9.00 Hl. Messe , anschl. Anbetung	

Gottesdienste und Termine

Dienstag, 10.10.			
	Frankenberg	16.30	Rosenkranz / HI. Messe
Mittwoch, 11.10.			
	Frankenberg	14.30	Ökum. Seniorennachmittag bei FingerHaus Auestr. 45
		19.30	Hauskreis (Ort bei Frau Adler erfragen)
	Wetter	18.00	HI. Messe, anschl. Rosenkranzgebet
	Burgwald	17.00	Rosenkranzandacht
	Gemünden	18.30	HI. Messe
Donnerstag, 12.10.			
	Frankenberg	9.00	HI. Messe
Freitag, 13.10.			
	Burgwald	18.00	HI. Messe
Samstag, 14.10.			
	Frankenberg	19.00	Vorabendmesse
	Vöhl	17.15	Vorabendmesse
Sonntag, 15.10.		28. Sonntag im Jahreskreis	<i>Kollekte: Pfarrgemeinde</i>
	Frankenberg	10.30	HI. Messe
	Wetter	10.00	HI. Messe
	Burgwald	10.30	HI. Messe
	Ernsthausen	8.30	HI. Messe für Lebende und Verstorbene des Pastoralverbundes
	Gemünden	9.00	HI. Messe
Montag, 16.10.			
	Burgwald	9.00	HI. Messe, anschl. Anbetung
Dienstag, 17.10.			<i>HI. Ignatius, Bischof v. Antiochien</i>
	Frankenberg	16.30	Rosenkranz / HI. Messe
		19.00	PGR-Sitzung
	Vöhl	18.30	HI. Messe
Mittwoch, 18.10.			HI. Lukas, Evangelist
	Wetter	18.00	HI. Messe, anschl. Rosenkranzgebet
		18.00	Elternabend zur Erstkommunion
	Burgwald	17.00	Rosenkranzandacht
	Gemünden	18.30	HI. Messe, 19.00 Ökum. Bibelabend
Donnerstag, 19.10.			
	Frankenberg	9.00	keine HI. Messe
Freitag, 20.10.			
	Burgwald	18.00	HI. Messe

Gottesdienste und Termine

Samstag, 21.10.

Frankenberg 19.00 **Vorabendmesse**
Vöhl 17.15 **Vorabendmesse**

Sonntag, 22.10. 29. Sonntag im Jahreskreis *Kollekte: Sonntag der Weltmission*

Frankenberg 10.30 **Hl. Messe**
Wetter 10.00 **Hl. Messe**
Burgwald 10.30 **Hl. Messe**
Ernsthausen 8.30 **Hl. Messe** für Lebende und Verstorbene des
Pastoralverbundes
Gemünden 9.00 **Hl. Messe**

Montag, 23.10.

Burgwald 9.00 **Hl. Messe**, anschl. Anbetung

Dienstag, 24.10.

Frankenberg 16.30 **Rosenkranz / Hl. Messe**
Vöhl 18.30 **Hl. Messe**, anschl. Bibelgespräch

Mittwoch, 25.10.

Frankenberg 15.30 Andacht im Seniorenheim Auf der Burg
16.30 Andacht im DRK-Seniorenheim, Bottendorfer Str.
Burgwald 17.00 Rosenkranzandacht
Wetter 18.00 **Hl. Messe**, anschl. Rosenkranzgebet
Gemünden 18.30 **Hl. Messe**, anschl. PGR-Sitzung

Donnerstag, 26.10.

Frankenberg 9.00 **Hl. Messe**

Freitag, 27.10.

Burgwald 18.00 **Hl. Messe**, anschl. Rosenkranzgebet

Samstag, 28.10. III. Simon u. Judas, Apostel

Frankenberg 19.00 **Vorabendmesse**
Vöhl 17.15 **Vorabendmesse**

Gräbersegnung in den Pfarreien Burgwald und Wetter

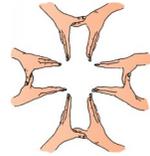
Gottesdienste und Termine

Sonntag, 29.10.	30. Sonntag im Jahreskreis	<i>Kollekte: Pfarrgemeinde</i>
<i>Frankenberg</i>	10.30 Hi. Messe	
<i>Wetter</i>	10.00 Hi. Messe	
<i>Burgwald</i>	10.30 Hi. Messe	
<i>Ernsthausen</i>	8.30 Hi. Messe für Lebende und Verstorbene des Pastoralverbundes	
<i>Gemünden</i>	9.00 Hi. Messe	
Montag, 30.10.		
<i>Burgwald</i>	9.00 Hi. Messe , anschl. Anbetung	
Dienstag, 31.10.		
<i>Frankenberg</i>	Keine Hi. Messe	
Mittwoch, 01.11.	Allerheiligen	
<i>Frankenberg</i>	19.00 Hi. Messe mit Totengedenken	
<i>Wetter</i>	18.00 Hochamt zu Allerheiligen	
<i>Burgwald</i>	18.00 Hochamt zu Allerheiligen	
<i>Gemünden</i>	9.00 Hi. Messe	
<i>Vöhl</i>	17.30 Hi. Messe mit Totengedenken	
Donnerstag, 02.11.	Allerseelen	
<i>Frankenberg</i>	09.00 Hi. Messe	
Freitag, 03.11.		
<i>Burgwald</i>	18.00 Hi. Messe , anschl. Rosenkranzgebet	
Samstag, 04.11.	<i>Hi. Karl Borromäus, Bischof v. Mailand</i>	
<i>Gemünden</i>	18.00 Wortgottesfeier	
<i>Vöhl</i>	17.15 Wortgottesfeier	
Sonntag, 05.11.	Kirchweihsonntag	<i>Kollekte: Dringende Diaspora-</i> <i>bedürfnisse und Priesternachwuchs</i>
<i>Frankenberg</i>	10.30 Hi. Messe m. Bischof Dr. Michael Gerber , anschl. Ge- spräch mit den Gemeindemitgliedern	
<i>Wetter</i>	10.00 Hochamt	
<i>Burgwald</i>	10.30 Hi. Messe	
<i>Ernsthausen</i>	8.30 Hi. Messe für Lebende und Verstorbene des Pastoralverbundes	
<i>Gemünden</i>	9.00 keine Hi. Messe	

Intentionen

Mariä Himmelfahrt Frankenberg

Sa. 30.09.	Verst. Annelise und Heinrich Will
So. 01.10.	Leb. und Verst. der Pfarrgemeinde
Di. 03.10.	Leb. Fam. Stühler
Do.05.10.	Verst. Richard Heidel
Sa.07.10.	Leb. U. Verst. Familie Vogelmann
So.08.10.	Harald Blaschek
Di. 10.10.	Verst. Marga u. Bernhard Badossek
Do.12.10.	Verst. Emilia Neb
Sa.14.10.	Verst. Miroslav Zach
So.15.10.	Leb. U. Verst. Fam. Anna Fritz
Di. 17.10.	Verst. Wilhelm und Hildegard Heikamp
So.22.10.	Leb. U. Verst. der Fam. Held
Di. 24.10.	Verst. Horst Dieter Zarges
Do. 26.10.	Verst. Karl Lohaus
So.29.10.	Kristina Kutz



Die Texte der Lesungen

So 01.10.	1.L: Ez 18,25-28	2.L: Phil 2,1-11	Ev: Mt 21,28-32
So 08.10.	1.L: Jes 5, 1-7	2.L: Phil 4, 6-9	Ev: Mt 21,33-44
So 15.10.	1.L: Jes 25, 6-10a	2.L: Phil 4, 12-14.19-20	Ev: Mt 22, 1-14
So 22.10.	1.L: Jes 45, 1.4-6	2.L: 1 Thess 1, 1-5b	Ev: Mt 22, 15-21
So 29.10.	1.L: Ex 22, 20-26	2.L: 1 Thess 1, 5c-10	Ev: Mt 22, 34-40
So 05.11.	1.L: Mal 1, 14b-2, 2b.8-10	2.L: 1 Thess 2, 7b-9.13	Ev: Mt 23, 1-12

100 Jahre Verkündigung im Radio

Kirchliche Hörfunkarbeit erreicht täglich mehrere Millionen Menschen

Vor 100 Jahren sprach zum ersten Mal Pfarrer Georg Siebert im Rahmen einer Morgenfeier – knapp einen Monat, nachdem am 29. Oktober 1923 die Geschichte des Rundfunks in Deutschland überhaupt erst begonnen hatte. Der Direktor der „Berliner Radio-Stunde“, der ein Mitglied in der Berliner Gemeinde von Pfarrer Georg Siebert war, brachte die Idee auf, auch über das Radio eine Verkündigungssendung auszustrahlen, und fragte seinen Pfarrer, ob er Interesse daran hätte. Manuskripte oder gar Tonaufnahmen davon sind leider nicht erhalten, aber die erste Morgenfeier von Georg Siebert war die Geburtsstunde der kirchlichen Hörfunkarbeit.

Möglichkeiten der Verkündigung im Rundfunk

Der Rundfunk hatte schon früh die Aufmerksamkeit der kirchlichen Publizistik geweckt. Der bereits 1910 gegründete Evangelische Pressedienst wollte den Rundfunk nutzen und früh eine einheitliche Arbeit der Kirchen im Rundfunk vorantreiben. Der Rundfunk allgemein galt zunächst als Instrument der Volksbildung. So waren die kirchlichen Beiträge auch zunächst auf die Sonn- und Feiertage beschränkt und hatten als reine „Morgenfeiern“ politisch strikt neutral, staatsloyal und amtskirchenfreundlich zu sein. In der Zeit des Nationalsozialismus wurden die Morgenfeiern zwar weiter ausgestrahlt, wurden aber von den nationalsozialistisch gesinnten „Deutschen Christen“ übernommen. 1939 wurden alle kirchlichen Radiobeiträge eingestellt.

Regelmäßige Programme

Nach Ende des Zweiten Weltkriegs setzten die Alliierten das Radio als Instrument der „reeducation“, der demokratischen Erziehung, ein. Bereits im August 1945 wurden die ersten kirchlichen Sendungen ausgestrahlt. Seit diesem Jahr bestehen in einigen öffentlich-rechtlichen Sendern regelmäßige Programme der Kirchen im Hörfunk. Die Sendungen werden von der katholischen und der evangelischen Kirche verantwortet, an einigen Tagen auch von der israelitischen Kultusgemeinde sowie den Freikirchen, die sich in der Vereinigung evangelischer Freikirchen zusammengeschlossen und eigene Rundfunkbeauftragte benannt haben. In den 1960er-Jahren richteten die öffentlich-rechtlichen Sender zudem eigene Fachredaktionen ein, die über die Themen Religion und Kirche journalistisch und unabhängig berichten.

Vermeldungen

Private Sender steigern die Reichweite

Konkurrenz bekamen die öffentlich-rechtlichen Programme Ende der 1980er-Jahre mit dem privaten Rundfunk. Die öffentlich-rechtlichen Sender und damit auch die Verkündigungssendungen der Kirchen waren nun gezwungen, ihre Formate noch zielgruppenorientierter und persönlicher zu machen. Die Kirchen konnten sich aber auch im Privatrundfunk mit eigenen Sendungen sowie eigenen Sendern etablieren. Die Rundfunkstaatsverträge garantieren die Beiträge der Kirchen im öffentlich-rechtlichen Rundfunk, ohne dass der Umfang genauer definiert wird. Die Kirchen arbeiten sehr eng mit den Sendern zusammen und orientieren ihre Beiträge an dem Charakter der jeweiligen Sender sowie deren Zuhörerinnen und Zuhörern. Neben speziell berufenen Rundfunkbeauftragten sind zahlreiche Autorinnen und Autoren an den Beiträgen beteiligt. Über die kirchlichen Beiträge allein im Hörfunk erreichen die Kirchen jeden Tag mehrere Millionen Hörerinnen und Hörer.

Marc Witzenbacher

aus: Magnificat. Das Stundenbuch 11/2023, Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer; www.magnificat.de In: Pfarrbriefservice.de

Neuer Ausbildungskurs der Telefonseelsorge

Die Telefonseelsorge ist für jeden da, für alte und junge Menschen, Berufstätige, Hausfrauen, Auszubildende oder Rentner, für Menschen mit oder ohne Kirchenzugehörigkeit. Rund eine Million Gespräche werden deutschlandweit jedes Jahr geführt, kostenfrei und rund um die Uhr. Denn Sorgen wiegen schwer und sie richten sich nicht nach Tages- oder Öffnungszeiten. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sich ihrer verantwortungsvollen Aufgabe bewusst und nehmen jeden Anruf ernst. Wir als Telefonseelsorge können Probleme nicht lösen, aber wir können Anrufende darin unterstützen, eigene Lösungsmöglichkeiten zu finden und erste Schritte zugehen.

Um neue Mitarbeitende auf diese Aufgabe vorzubereiten startet die Telefonseelsorge Marburg im September einen neuen Ausbildungskurs. Der Kurs umfasst ca. 120 Stunden und findet vor allem Donnerstagsabends und an 4 Samstagen statt. Wenn Sie sich für eine solche Aufgabe interessieren und sich näher informieren wollen, schauen Sie bitte auf unsere Homepage (www.telefonseelsorge-marburg.de) oder melden sich direkt bei marburg.telefonseelsorge@ekkw.de.

IHR SEID DAS SALZ DER ERDE

Mt 5,13

SONNTAG DER
WELTMISSION

22. OKT.
2023

missio+
glauben. leben. geben.

GEMEINSAM FÜR
CHRISTLICHE SOLIDARITÄT
WELTWEIT



www.missio-hilft.de

KOLLEKTE AM
WELTMISSIONSSONNTAG



HELFEN SIE
MIT IHRER
ONLINE-SPENDE

Bild: missio Aachen In: Pfarrbriefservice.de

Sonntag der Weltmission 2023 Solidarität mit Christinnen und Christen im Nahen Osten

Unter dem Leitwort „Ihr seid das Salz der Erde“ (Mt 5,13) rückt missio die Situation der Christinnen und Christen im Libanon und in Syrien in den Vordergrund. Das Christentum hat dort eine lange Tradition. Doch der Krieg in Syrien und politisch-wirtschaftliche Krisen im Libanon bringen immer mehr Christen dazu, ihre Heimat zu verlassen. Trotzdem suchen die Menschen in beiden Ländern ihre jahrhunderte alte christliche Tradition zu bewahren. Dabei zeigen sie einen bemerkenswerten Widerstandsgeist.

Die missio-Aktion zum **Sonntag der Weltmission am 22. Oktober 2023** stellt Frauen und Männer vor, die sich unter schwierigsten Bedingungen in den Dienst der Ärmsten und sozial Schwächsten stellen. Ein Beispiel dafür ist die kirchliche Initiative „Drames et Miracles“, Dramen und Wunder, die sich seit der Hafenexplosion in Beirut im August 2020 um Menschen in ihrer Nachbarschaft kümmert. Ein anderes ist die Klostersgemeinschaft von Mar Musa in Syrien. Über religiöse Grenzen hinweg schuf sie in der Wüste einen Ort der Begegnung und des Friedens. Jetzt hat nach Jahren des Krieges und der Isolation Mar Musa seine Pforten wieder geöffnet.

Was ist der Sonntag der Weltmission?

Die Hälfte der weltweit rund 2.500 Diözesen der katholischen Kirche befindet sich in Regionen, die zu den ärmsten der Welt gehören. Kirchliche Arbeit ist hier nur dank der Solidarität der Katholiken weltweit möglich. Mit Ihrer Spende zum Sonntag der Weltmission stärken Sie ein weltweites Netzwerk, das wirksame und nachhaltige Hilfe ermöglicht, wo sie am nötigsten ist. **In Deutschland findet die Kollekte am Sonntag, den 22. Oktober 2023, statt.**

Quelle: Pressemitteilung missio In: Pfarrbriefservice.de



**Klima schützen
heißt Hunger
bekämpfen!**

**Das nutzt allen: weltweit Menschen in Not
und dem Überleben der Welt.
Für Klimaschutz, der allen nutzt.
[caritas.de/klimaschutz](https://www.caritas.de/klimaschutz)**

„Heute, wenn ihr seine Stimme hört...“ (Ps 95,7)

Grundkurs Geistliche Prozessbegleitung

„Die Kirche würde sich selbst verraten und zu einer Institution neben anderen werden, wenn sie nicht explizit aus Gottes Führung lebt.“ (Christian Rutishauser SJ)

Aktuell ist sehr viel davon die Rede, dass die Umbruchsprozesse in der Kirche als geistliche Prozesse gestaltet werden soll(t)en. Dies geschieht aber nicht einfach, indem man es so will. Damit die Kirche aus der Führung Gottes leben kann, braucht es Räume des Hörens, des Gebets, des geistlichen Gesprächs und der geistlichen Unterscheidung. Geistliche Prozessbegleitung hat die Aufgabe, solche Räume zu öffnen und die geistlichen Wege, die darin von Gruppen und Gremien gegangen werden, zu begleiten.

Aber was ist überhaupt ein geistlicher Prozess? Wie kann man einen geistlichen Prozess anstoßen? Was muss strukturell und von den personellen und zeitlichen Ressourcen her gewährleistet sein, damit solch ein Prozess überhaupt möglich ist? Und was ist bei der Begleitung solcher Prozesse zu berücksichtigen?

Der Kurs gibt eine Grundausbildung, aus der ignatianischen Tradition heraus Geistliche Prozesse in Gruppen und Gremien zu begleiten. Er befähigt zur Ausübung dieses Dienstes im Bistum Fulda in weniger komplexen Prozessen. Bei entsprechender Eignung kann eine bischöfliche Beauftragung und die Aufnahme in die Fachgruppe Geistliche Prozessbegleitung erfolgen.

Arbeitsformen und Methoden:

- Erfahrung und Reflexion geistlicher Prozesse im Kurs
- Gebet, Gespräch, Reflexionsübungen
- Einübung von Formaten, in denen geistliche Prozesse geschehen
- Impulse zu theologischen und methodischen Grundlagen Geistlicher Prozessbegleitung
- Intervention

Literatur: In der Kraft des Geistes. Beiträge von Franz Meures zur Spiritualität der Exerzitien, hg. Von Igna Kramp CJ und Johanna Schulenburg CJ, Würzburg 2021 (erhältlich über geistliche.prozessbegleitung@bistum-fulda.de).

Zielgruppe: Mitarbeitende im Bistum Fulda und Ehrenamtliche

Kursleitung: Dr. Dirk Gärtner, Andreas Groher, Hanna Ehlers

Termine: Aufnahmegespräche 19.1.2024 (15-19 Uhr) und 20.1.2024 (8-19 Uhr)
1. Modul: 29. Februar – 2. März 2024
Digitales Intervisionstreffen: 20. April 2024, 9-12 Uhr
2. Modul: 23.-25. Mai 2024
Digitales Intervisionstreffen: 7. September 2024, 9-12 Uhr
3. Modul: 25-26. Oktober 2024

Ort: Bad Soden Salmünster, Bildungs- und Exerzitienhaus

Bewerbung und Information: geistliche.prozessbegleitung@bistum-fulda.de

Es handelt sich um eine Qualifikationsmaßnahme des Bistums, bei der Hauptamtliche keine Fortbildungstage berechnet werden. Die anfallenden Kosten werden für Haupt- und Ehrenamtliche vom Bistum getragen.

Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt
Pfarrbüro für Frankenberg, Gemünden und Vöhl
und Büro des Pastoralverbundes St. Georg - Lahn/Eder

Pfarrer P. Bonifatius Heidel OblOT (Moderator)

Bahnhofstraße 9 - 35066 Frankenberg
06451/ 18 42 FAX: 06451/ 18 46

mariae-himmelfahrt-frankenber@pfarrei.bistum-fulda.de
mutterschaft-mariens-haina@pfarrei.bistum-fulda.de

Pfarrsekretär/in: Birgit Karge, David Maier
Bürozeiten: **Mo. - Fr.** 8.00 - 12.00 Uhr — nachmittags nach Vereinbarung

Kath. Pfarramt St. Bonifatius
Pfarrbüro für Wetter und Burgwald

Pfarrer P. Georg Assel OT

Frankenberger Straße 5 - 35083 Wetter
06423 / 94 240 FAX: 06423 / 94 24 24

sankt-bonifatius-wetter@pfarrei.bistum-fulda.de

Pfarrsekretärin: Cornelia Choulik-Münch
Bürozeiten: **Mo. u. Di.** 09.00 -12.00 u. 13.00 - 16.00 Uhr
Mi., Do. u. Fr. 09.00 -12.00 Uhr

P. Bonifatius Heidel OblOT <i>Pfarrer / Moderator</i>	06451 / 1842 od. 0159 013 633 14 bonifatius.heidel@bistum-fulda.de
P. Georg Assel OT <i>Pfarrer</i>	06423 / 94 24 0
P. Franz Samper OT <i>Subsidiar im PV</i>	06423 / 94 24 0
Christiane Adler <i>Gemeindereferentin</i>	0162 / 742 807 9 christianeadler224@web.de